



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30. 1636.

1636

Wäpnstrom / 12. Februarij.

S Anaw opiniastrirer noch/die Fransose seynd wieder aufim Elß nach Vorbringen/wollen inner 6. Wochen wieder kommen.
Wien / 16. Febr.

Man sagt allhier noch stark von einem Eurfürsten Tage/welcher nechst künfftigen Monats Aprills zu Regenspurg sol gehalten werden/ Ihr Keyserl. Mayt schicken Freyherrn Kursen nach Rom/ vnd Herr Reichs Hoffrath Wertemann nach Engelland/ Spanische/ Benedische/ Dennemärcische/ Engelländische vnd andere Gesandte vermurhet man ehest allhier/ Venedig ist allhier intresslichen concept, weil es gute Freund- vnd Nachbarschaft mit dem Hause Oestereich halten wil.

Franken / 15.

Von newen nichts sonders/auffer das etliche Keyserl. Officier als vnter andern der Herr Gr. von Buchheimb sich anhero noch zu Grafenthal vnd Herr Obr. Sparrenberg mit etlichen seiner Officier auch Tragonern vnd Musquetiern in Fürstenthumb Coburg befindet/ mit vorzeigung der Röm. Keyf. Mayt. Patenten in Reich einen Sammelplatz zu suchen.

Wien / 29.

Dieser Tagen ist ein Königl. Englischer Gesandter mit Schreiben an Ihr Keyserl. Mayt. hier angelangt, von dessen Werbung höret man wenig/allein das von selben König/ vnd dem König in Dennemarek ansehnliche Legationes vff alhero zureyßen/ vnterweges seyn/vnd sich bey Keyserl. Mayt. wegen eines Gen. Friedens in gangen Römischen Reich interponiren vnd bemühen werden/ dazu man dieser Orten auch sehr geneigt ist / vnd ist verschienen Wochen/ Ihr Gn. Herr Wertman / Keyserl. Reichs. Hoffrath von Ihr Keyserl. Mayt. nach Engelland ableiret worden.

Venedig / 15. diß.

Des Pappi Werklungen von 2000. zu Fuß vnd 300. Reuter
(f) zur

müssen/ muß mancher Bürger in 30. Reutter sampt ihren Pfaden
Unterhalt schaffen/vnd noch viel Geld darzu contribuiren.

Ein anders aus Franckfurt/vom 16.

Marchese di Grana befind sich mit seiner Armee noch vmb Cölln/
vnd ist Joan de Werths Volck im Stiff Lüttich angelangt/daselbst
auch Winterquartier zu machen/deshwegen groß lamentiren selber
Landen/aufm Lüsselburg aber seynd Polacken/ Keyserl. vnd Span.
Troupen vber die Mosel vff Longeville zugegangen/solle bey Verdun
viel starcke Scharmüsel mit Hergog Bernhardten abgeben/vnnd
bringen die Fransosen eine grosse Macht in Champanien zusamen/
ihren Feind den Kopff zu bieten. Verschieden Sontag hat General
Lambon vff Hanaw 2. starcke Anfälle gethan/aber mit grossen Ver-
lust abgetrieben worden/darauff die Belägerer außgefallen vnd den
Lamboischen zimlich Schaden gethan/es kömpt aber mehr Hassel-
disch Volck herab/Hanaw mit Gewalt zu attaquiren/hat auch Ihr.
Excell. von Hassfeldt Ordre bekommen/mit etlichen Regim. zu Ehr
Sachsen zu stossen/wie dann schon etliche Regim. außn Quartiren
vffgebrochen/vnd dahin in 2. züg.

Wien/ 21.

Die Verbungen gehen dieser Orten starck fort/vnd wird zu
proviantierung der Keyserl. Armee viel Wehl vnd Geträidt ins Reich
hinauff verschafft. Von Breslaw hat man/das auß Preussen wie-
der in 3000. Polen/so vor Spania erworben worden/allda ankome-
men/sonst werde man mit der Reformation in Schlessien noch fort
gehen.

Venedig/ 22.

Von Barcellona hat man/das die Spanische Flotta 7. Mil-
lion reich zu S. Lucas angelangt/vnd habe das Königreich Neapoli
dem König in Spania ein Present von 700000. Cronen Bar-
schafft verehret/vnd vff 4. Jahr lang/Monatllich 100000. Cronen
zum Krieg verwilliget. Meyländische Brieff berichten/das der Her-
zog von Savoya die Festung Cingio, so ein Keyserl. Lehn/in den
Langle an den Piemontischen vnd Genuesis. Frontiren/erobert/vnd besetzt/
den Paf von Genua nachm Meyländischen Estado desto besser zu sperren/euro-
gegen

zur defension des KirchenStads sollen ihren Fortgang erreichen.

Der König in Franckr. wil in 10000. Mann / vntern Herzog von Savoia nacher Italia senden / vnd sich nach Lyon begeben auch 100. Schiffe aufrüsten lassen / vnd den Bischoff von Bretaw darüber zum General verordnen, den Krieg gegen Spania / Nieder- vnd Teutschland / allein defensiv zu führen / vnd allein seine eusserste Macht / gegen Italia zu wenden.

Elfs / 8.

Demnach die Franckos. ihren Intent / mit Proviandirung der Städte Collmar / Schleissat / Benseld / vnd Hagenaw / erlangt / als seyn sie wieder zu rück nach Lothringen gezogen / weilm der Bischoff von Verdun / neben den Keyserl. vnd Span. Trouppen / stark in Champaigna vnd bis an Metz streift / vnd grosse Beuten macht / auch Herzog Bernhard in Lützelburgischen etwas Schaden von ihnen erlitten / denselber zu Succoriren.

Schwaben / 15. 25. dis.

Von Gallassischen Volk / seyn etliche Regim. vber Rhein in Württembergischen vnd zum theil in Ulmerischen ankommen / wie dann die Stadt / ihren Unterthanen geboten sich mit den besten Sachen in die Stadt zu salviren / Gen. Commissarius von Balmérobe wird täglich zu Augspurg von Wien erwart / mit was Commission gibt die Zeit.

Franckfurt / 12.

Zu Meyng ist viel Gallassisch Volk vbergangen / seyn mehrertheils Croaten / gehen nach Hessen / haussen sehr vbel / so ist Landgraff Wilhelm in Hessen tödtlich krank.

In Elsas werden die Franckosen Meyster / gehen auch schon den Rhein herab / gegen Germersheim vnd Speyer / Herr Gen. Gallas aber / befind sich noch in Speyer / dürffte vffim Frühling wunderlich her gehen. Mit Hanaw bleibt es noch in alten Stand / sie sollen sich noch bis vff Pfingsten getrawen zu halten / inmittelst nimbt die Thawrung hier sehr vberhand / wird auch hierumb nichts gebawet. Die Stadt Aachen wird in Grund verderbet / dann sie 12. Comp. Pferd vnd 5. zu Fuß von Bressawischen Volk einnehmen müssen

Wegen heuten die Spanische Castell S. Gio. in Poyentis. so der Kirchen Schiv
trobert / und etlich Stucke bekommen. alda sie sich stark verschangen.

In die Weidman hat man. daß der Herzog von Koburg die Weidman und
Graubühler wieder verdingt den Graubühlerm sol das Gouverno. in polsi
sischen und den Weidman in Justitien über di Weidman und Graubühler
Bormio verbleibe. auch die Weidman der Graubühlerm jährlich 25 00. Eren
nen befolhet. dardur die Graubühlerm gut verprochen. daß sie eicher sol
die Jesung Tiran mit Graubühlerm und Franzosen be- si bleiben.

Con. launopolitansische Brieff melden die Ankunfft alda. daß Groß
Rändem aber vbel zu Fuß der hat seine Tochter von 7. Jahren einem vorneh
men Boya verheyrathet / zugewen den Obr. Zoller von Constantinopel wegen
vbel Verwaltung hinrichten lassen.

Dato semp. Bericht / dymnach der Herzog von Modena unter de Prin
zen Luigi di Este. und Conte Camillo Bavilaqua in 7000. zu Fuß / vnd
100. Pferde zusamen gebracht / auch ihnen 3000. Spanier und 1000. Pf
euten Wepländischen Soldo zukommen / heuten sie die Franzosen bey Cas
tell Novo di Ronza angetroffen / in 700. erlegt / viel darunter der Savoi
schen Gen. Marchese Villa erwundet. welcher sich darauff mit den Rest nach
dem Piemontischen rettetret.

Aus Edele / vom 21. Jahr.

Der Marchese di Gran. befind sich abh. alldier / und solle Jedon de Wert
nach dem Stiffe Italic mehrheit sein. vnterdessen hat eine Stadische Parthe unsern
von Ghalich ein Keiserlich Brietter von 100. Reutern eberfallen / die Pferde neben
etliche Padogen hinweg gefahrt. Das Mettern wird berichtet / das Keiserl. Vold
sire auf selbigen Kempt nach der Großschafft Oldenburg herrenst / und hat man aus
Schweam die Hoffische wollen aus Dortmund und Ham den Keiserl. nichts obfolgen
lass / von selbigen Accord ist noch still. Brühler Brieff melden / daß die Hol
länder in den Tractatent mit der Graubühlerm schlechten Lust tragen / wollen auch in
Locher S. Jan in armorum verbleiben / gestalt sie nunmehr ihres theils die Licentien ge
schlossen der Central Commission Luis Carlo ein berdmittler alter Soldat ist in Ar
tuel zu Commandaren verordnet / dem neben denen noch alda verhandenen Troup
pen 1000. Pferd zugewen werden / darffte eine Dikersion machen / so auch hochwichtig
dann viel von der Französischen West / das nemlich Nichten 10. Millionen Golds
von dem Gen. extraordinarie erzwungen / vnd 150. neue Regimente mit vffstierung
des fünften Mann formire / gesagt wird.

Zu Paris wird anders nicht geschrieben / als daß starke Werbungen fortgehen
und der König gegen den Fribling große Soden gebende vorzunehmen / lassen zu
dem End ein Millionen Parthofft zusammen bringen / ferner Verlauff
sich zuwarten.

E N D E